

Inhaltsverzeichnis

Der Hungerbrunnen bei Uhyst am Taucher	3
---	----------

<<< vorherige Sage | **Siebende Abtheilung: Wundersagen** | nächste Sage >>>

Der Hungerbrunnen bei Uhyst am Taucher

Laus. Monatsschr. 1797 I. 412.

Im Kirchdorfe **Uhyst am Taucher** ist eine weissagende Quelle. Sie führt den Namen: der Hungerbrunnen, weil sie seit undenklichen Zeiten jede Mißernte und Hungersnoth, ja auch Krieg und Pestilenz angezeigt hat.

Wenn dies Brunnlein reichlich fließt und Wasser genug giebt, dann wird's ein gutes Jahr, fließt aber das Brunnlein dünn und spärlich, also daß es schier vertrocknen will, dann tritt gewiß Mißwachs und **Theuerung** ein. Ist's einmal im Frühling ganz trocken, so ist's gar schlimm und es kommt gewiß im Laufe des Jahres eine große Hungersnoth mit Krieg und Pestilenz. Also haben's die umwohnenden Bauern immer erfahren bis auf den heutigen Tag.

Anmerkungen: Aehnliche weissagende Quellen sind zu Halle (Grimm D. S. I. S. 163), bei Oldenburg (Müllenhof N. 121.), im Hennebergischen (Bechstein Fr. S. S. 265), bei Schweinfurh (Bechstein . c. S. 174.), bei Baden (Schnetzler II. S. 194), bei Freiburg i. B. (Derselbe I. S. 369.) u. a. a. O. Bei mancher dieser Quellen ist das Anzeichen umgekehrt, d. h. sie haben die größte Fülle, wenn ein trockenes Jahr eintreten soll.

Quelle: **Karl Haupt**, *Sagenbuch der Lausitz*, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

sagen, karlhaupt, sagenbuchderlausitz1, oberlausitz, uhystamtaucher, quelle, wasser, hunger, krieg, pest, theuerung, wundersagen, omen, v2

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-312&rev=1714481516>

Last update: **2025/01/30 11:10**

